

Teilnahmeinformationen

- Leitung:** Michael Wildt (Gesamtschullehrer, Gesamtschule Münster-Mitte)
- Ort:** Seminarraum 1 im Union Gewerbehof, Dortmund
- Beitrag:** € 113,00 (€ 95,00 Tagungsbeitrag plus € 18,00 für Raummieta, vegetarisches Mittagessen, Warmgetränke und Mineralwasser in Selbstbedienung)
- Wegbeschreibung:** Wird mit der Anmeldebestätigung zugeschickt
- Gruppengröße:** 8 -12
- Anmeldung:** Bitte melden Sie sich **möglichst bis zum 22.08.2021** bei uns an. Eine spätere Anmeldung ist möglich, aber unsicher, da die Veranstaltung bereits voll sein kann.

Sonderurlaub:

Der Antrag auf Sonderurlaub muss der zuständigen Dienststelle spätestens 6 Wochen vor Seminarbeginn vorliegen. Sie sollten sich bei A&B frühzeitig anmelden, auch wenn über Ihren Sonderurlaubsantrag noch nicht endgültig entschieden ist. Bei Nichtgenehmigung entstehen Ihnen keine Ausfallkosten.



Anmeldung	
Seminartitel:	Leistungsbezogene Rückmeldungen
Datum:	22.09.2021
Name, Adresse:	
Telefon:	
E-Mail:	
Schulform:	
Schule:	
<input type="checkbox"/> Ich bin GGG-Mitglied (Einzelperson) und spare 10 % der Kursgebühr (ohne Übern. / Verpfl.) , meine Mitglieds-Nr. ist: _____	
Bitte ankreuzen:	
• Ich akzeptiere die AGB. Einsehbar unter: w-f-sch.de/agb	
Datum / Unterschrift:	
Sie erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung	

Anmeldungen bitte schriftlich an:

Forum Eltern und Schule

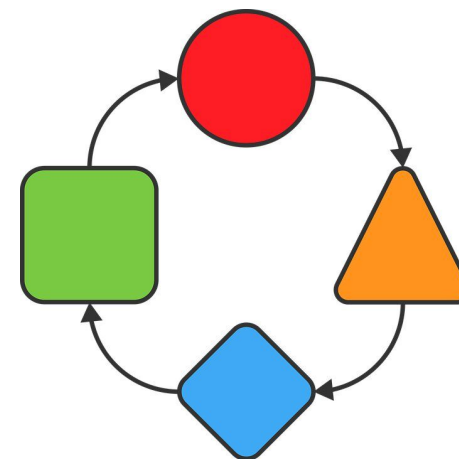
Huckarder Str. 12 44147 Dortmund
Tel.: 0231 - 14 80 12 Fax: 0231 - 14 79 42
anmeldung@w-f-sch.de

Sie erreichen uns telefonisch:

Mo. – Do. 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Freitag 9.00 – 15.00 Uhr

**Zensuren? Feedback?
Lernentwicklungsberichte?
Leistungsbezogene Rückmeldungen
heterogenitätsgerecht geben**



**Eine Herausforderung für Schulen des
gemeinsamen Lernens**

22. September 2021

Union Gewerbehof, Dortmund

Sonderurlaub für Lehrer*innen

Relevanz für Schule und Unterricht:

Erfolgreiche Schulen des gemeinsamen Lernens in der Sek I benötigen eine, die Vielfalt der individuellen Lernverläufe optimal unterstützende Kultur der leistungsbezogenen Rückmeldung. Solche Schulen verzichten – soweit es ihnen gelingt – auf die Bildung leistungshomogener Lerngruppen; sie gestalten Lernen in der gesamten Heterogenität des Schulumfeldes.

Doch auch die Schule des gemeinsamen Lernens vergibt am Ende der Sekundarstufe I unterschiedliche Schulabschlüsse. Sie ergeben sich aus der individuellen Leistungsentwicklung der Lernenden. Also ist die Herstellung von Transparenz, auf welchem Weg zu welchem der unterschiedlichen Abschlüsse sich die Lernenden einer heterogenitätsgerechten Schule befinden, ein zentrales Element der pädagogischen Gestaltung von Vielfalt.

Zensuren? Feedback? Lernentwicklungsberichte? Eine in der Gesamtschuldebatte heftig umkämpfte, oft polarisierende Debatte um den ‚richtigen‘ Weg. Kriteriale Leistungsbeurteilung mittels Zensuren ist in Verruf gekommen. Lernentwicklungsberichte erweisen sich als aufwendig in der Erstellung; sie vermitteln den Betroffenen in vielen Fällen nicht den erwarteten informativen Nutzen. Was tun?

Dem Referenten erscheint es als hinderlich, die Problematik als Gegensatz zu diskutieren. Sowohl Zensuren als auch Formen schriftlichen Feedbacks zum Lernen sind in der Welt unserer Schüler*innen und deren Eltern gängige Formen leistungsbezogener Rückmeldung. Sie haben unterscheidbare Funktionen, sind aber in ihrer jeweiligen Funktionalität relevant für die von jeder Schule angestrebte bestmögliche Entwicklung der Individuen. Beide Elemente dienen der Steuerung beim Lernen vor dem Hintergrund der angestrebten Kompetenzziele. Sie konstruktiv zu verbinden ist verblüffend einfach (allerdings für Absolventen traditioneller Schulen anti-intuitiv): Das lernende Kind selbst bestimmt mit seinen Entscheidungen

bei seiner Auswahl aus einem differenzierten Lernangebot das Lernniveau, das es anstrebt.

Die Schule gibt ihren Lernenden zu den gezeigten Leistungen kriteriale Leistungsrückmeldung, die sich auf das tatsächlich gewählte Niveau beziehen. Und sie gibt ihren Lernenden zum gewählten Lernweg lernbezogenes Feedback, das sich auf das vom Kind angestrebte Niveau bezieht. So werden die Lernenden angeregt, ihre aktuelle Lernentwicklung zu reflektieren und gleichzeitig die Kompetenzziele im Blick zu halten, die sie erreichen wollen. Dafür zu sorgen, dass diese Form der Selbstreflexivität beim Lernen sich ausbildet, ist die erzieherische Herausforderung der Schule.

Theorie und Praxis einer solchen Philosophie einer vielfaltsgerechten Leistungsrückmeldung ist Gegenstand der Fortbildung. Sie richtet sich an Kolleg*innen, die sich für die innere Schulentwicklung ihres Systems verantwortlich fühlen. Mögliche Entwicklungswege werden skizziert.

Ziele:

Die Stärkung eines ‚systemischen Entwicklungsblicks‘ auf die eigene Schule ist das Ziel der Fortbildung.

Die Teilnehmenden

- gewinnen Kriterien für die Einschätzung im Hinblick auf die Frage, ob sich die Praxis der Leistungsbewertung und des leistungsbezogenen Feedbacks ihrer Schule mit dem Anspruch heterogenitätsgerechten Arbeitens gut verträgt,
- verfügen über Perspektiven für die systemische Weiterentwicklung der Leistungsrückmeldung an ihrer Schule.

Die Stärkung eines ‚systemischen Entwicklungsblicks‘ auf die eigene Schule ist das Ziel der Fortbildung.

Programmablauf:

(Änderungen vorbehalten)

Mittwoch, den 22.09.2021

bis 09.30	Anreise und Anmeldung
09.30	Vorstellungsrunde
09.45 - 12.30	Informationen zum Thema durch den Referenten im Plenum Kleingruppen, Quergruppen: Bezug zu den Ausführungen des Referenten und der Lage der beteiligten Schulen Planung des Nachmittags
12.30	Mittagspause
13.30 - 15.00	Antworten auf Sachfragen zur Leistungskonzeption aus dem Vormittag im Plenum Informationen zur systemischen Schulentwicklung durch den Referenten im Plenum Perspektiven für die eigenen Schulen der Teilnehmenden (in dezentralen Arbeitsformen)
15.00 – 16.30	Ausblick, Feedback zu heute Seminarende

Die im Rahmen der Fortbildung vorzustellenden Konzepte und Überlegungen speisen sich vor allem aus den Ergebnissen der Arbeit eines Schullabors ‚JüL‘ der deutschen Schulkademie sowie vielfältigen weiteren Praxiserprobungen durch Schulen (vgl. hierzu: Wildt, M.: Leistungsbeurteilung. In ISA [Integrierte Schulen aktuell], herausgegeben durch die GGG, III 2019).